

Schulordnung

Grundschule Wallerode

Die **Schulordnung** regelt unser Zusammenleben und gibt Antworten auf viele Fragen...

- Einschreibung

Beim ersten Schulbesuch erhalten Sie von der Schulleiterin oder dem zuständigen Lehrpersonal ein Anmeldeformular und den Schulkalender mit allen Schul- und Ferientagen. Die Schulordnung und das Schulprojekt werden Ihnen per Mail zugesandt, sind aber auch über die Internetseite der Gemeinde einsehbar.

Geben Sie das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular sowie eine Kopie des Ausweises und eine Wohnsitzbescheinigung am nächsten Tag in der Schule wieder ab!

Wenn Sie später einen Schulwechsel innerhalb der Kindergarten- und Grundschulzeit beabsichtigen, müssen Sie Ihr Kind möglichst zu Beginn der Ferien, **spätestens aber einen Arbeitstag vor Schulbeginn** des neuen Schuljahres bei der Schulleitung **abmelden**.

- Öffnungszeiten der Schule

Unterricht

- Vormittags: Unterrichtszeit von 08.15 Uhr bis 12.00 Uhr
- Mittagspause: von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr.
- Nachmittags: Unterrichtszeit von 13.15 Uhr bis 15.00 Uhr.

Aufsicht

Die gesetzliche Aufsichtszeit des Lehrpersonals beinhaltet jeweils 15 Minuten vor dem Unterricht (morgens und nachmittags), 15 Minuten nach dem Unterricht mittags und bei Schulschluss), sowie die Pausenzeiten (vormittags und nachmittags).

Zusätzliches Aufsichtspersonal wird eingesetzt in der Mittagspause von 12.10 Uhr bis 13.15 Uhr (nur für die Kinder, die zum Mittagessen in der Schule bleiben). Außerhalb dieser Zeiten bietet die außerschulische Betreuung ihre Dienste an.

Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind nach Möglichkeit erst zur Aufsichtszeit des Lehrpersonals zur Schule kommt und sofort nach Schulschluss den Heimweg antritt.

Außerhalb der Öffnungszeiten haben Kinder und Eltern nur in Begleitung einer Lehrperson Zugang zu den Klassen.

- Abwesenheiten

Kindergartenkinder des 1.+2. Kindergartenjahres sind nicht schulpflichtig. Eine Abwesenheit bedarf keiner schriftlichen Begründung, sollte aber telefonisch mitgeteilt werden.

Jede Abwesenheit eines Kindes des 3. Kindergartens oder der Primarschule muss schriftlich begründet werden, da diese Kinder der Schulpflicht unterliegen!

Arzttermine sollten nach Möglichkeit außerhalb der Schulzeiten gelegt werden, anderenfalls muss eine Bescheinigung des Arztes vorgelegt werden.

Bei einer ein- oder zweitägigen Abwesenheit begründen Sie die Abwesenheit schriftlich bzw. erhält Ihr Kind beim erneuten Schulbesuch eine Abwesenheitserklärung, die Sie ausfüllen, unterschreiben und Ihrem Kind am darauffolgenden Tag wieder mitgeben.

Bei einer Abwesenheit wegen Krankheit, die länger andauert als zwei Unterrichtstage, muss eine ärztliche Bescheinigung eingereicht werden.

Die Abwesenheit eines Kindes, die nicht durch ein ärztliches Attest belegt sind, darf 20 halbe Tage nicht überschreiten. Sollte diese Zahl übertroffen werden, muss seitens der Schulleitung umgehend die Schulinspektion eingeschaltet werden.

Alle Primarschüler müssen pünktlich zum Unterrichtsbeginn in der Schule anwesend sein. Kinder, die zu spät kommen, stören den Unterrichtsverlauf und verpassen oft wichtige Erklärungen oder Arbeitsanweisungen.

Schwimmen: kranke Kinder nehmen nicht am Schwimmunterricht teil und bleiben während dieser Zeit zuhause. Kinder, die zur Schule kommen und trotzdem nicht am Schwimmunterricht teilnehmen können, brauchen eine ärztliches Attest.

- Information zu Beginn des Schuljahres

Jährlich, am ersten oder spätestens zweiten Tag des Schuljahres erhalten alle Familien ein Informationsschreiben und einen Schwimmplan für die Dauer des Schuljahres

voneinander – füreinander- miteinander



SCHULORDNUNG DER GEMEINDESCHULE WALLERODE

Mit dieser Schulordnung sind für alle – Lehrer, Schüler und Eltern- die Regeln aufgeschrieben, die an unserer Schule gelten sollen, damit ein geregeltes und freundliches Zusammenleben aller Beteiligten möglich ist.

Wir wollen schließlich eine Schule, die Freude macht!

Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Gerechtigkeit im Umgang mit dem Mitmenschen prägen den Stil und das Arbeitsklima. Spaß haben, lachen und lernen kann man nur dort, wo man freundlich miteinander umgeht. Also gibt es kein Schlagen, Schubsen, Beinstellen, Beleidigen und Kämpfen. Jeder soll die Chance haben, dass er sich bei uns wohl fühlt.

Wir grüßen uns jeden Morgen freundlich. Ein kurzes Hallo und ein Lächeln verschönern den Tag.

1) Unterrichtsbeginn:

- Um 8h15 ist Schulbeginn. Ab 8h00 dürfen wir zur Schule kommen, denn erst dann ist Aufsicht gewährleistet. Mittags treffen wir uns wieder ab 13h00 in der Schule, denn um 13h15 geht's wieder los bis 15h00. Es wäre ratsam, wenn die Kinder des 3. Kindergartens und der Primarschule morgens pünktlich erscheinen. Damit für alle morgens der Start geordnet verläuft, verabschieden sich bitte alle Eltern vor der Eingangstür von ihrem Kind (auch Kindergarten).

2) Im Unterricht

- Wir sorgen dafür, dass unser **Material** stets in **Ordnung** ist. Jeder kann mal etwas vergessen und dann darf gerne etwas ausgeliehen werden- in unsere Schultasche gehören Kleber, Schere, Lineal, ...
- Wir stellen unsere **Schultaschen im Flur** ab und hängen unsere Mäntel an die dafür vorgesehenen Haken. In der Klasse tragen wir **Hausschuhe (weiße Turnschuhe oder Schuhe mit weichen Sohlen)**, die gut sitzen und nicht „schlurfen“. Am Ende des Tages stellen wir diese bitte wieder in das **Regal**, denn unsere Reinigungsfrau sollte diese nicht alle einsammeln müssen.
- Am Ende des Tages **räumen** wir **gemeinsam** unsere Klasse auf. Wenn jeder mit anpackt, dann hat jeder nur ein bisschen zu tun.
- Nach der letzten Unterrichtsstunde tragen wir dafür Sorge, dass wir alle benötigten Hefte und Bücher einpacken.
- Während des Unterrichts dürfen wir **Wasser** trinken.

3) Schulgebäude, Schulgelände und Pausen

- Wir versuchen Müll zu vermeiden und **trennen unsere Abfälle** sorgfältig!
- Wir beschmierern keine Wände und Türen!
- Mit Einrichtungsgegenständen, Lehr- und Lernmitteln gehen wir sorgsam um.
- Wir verhalten uns **leise** und **rennen oder schreien nicht** im Schulgebäude.
- Weil wir keine Mitschüler(innen) verletzen wollen, unterlassen wir das Werfen mit **Schneebällen, Steinen und Stöcken**.
- Pflanzen und Sträucher verschönern unseren Schulhof und werden von uns respektiert.
- Wir dürfen sehr gerne Stelzen, Bälle, Schaufeln oder Sonstiges während der **Pause** benutzen. Wir sorgen aber auch dafür, dass alles wieder an Ort und Stelle zurückkommt.
- Die Pausen verbringen wir grundsätzlich **draußen**.
- Wenn wir **Spielsachen** von zuhause **mitbringen**, dürfen auch andere es benutzen und wir müssen damit rechnen, dass es kaputtgehen könnte. Hierfür kann die Schule keine Verantwortung tragen. Wir dürfen keine Kriegsspielzeuge, Computer oder Handys mitnehmen; diese werden von den Lehrpersonen eingesammelt.

4) Mittagspause

- Mittags gehen wir **alle** erst einmal **nach draußen**, um frische Luft zu schnappen. Bevor wir reingehen, stellen wir uns wie gewohnt vor dem Schulgebäude auf.
- Wir beachten die speziell für die Mittagspause aufgestellten Regeln!
- Während der Mittagspause dürfen wir uns nicht in den Klassen oder in der Bibliothek aufhalten. Bei **schlechtem Wetter** dürfen wir – falls die Aufsichtsperson die Erlaubnis dazu erteilt - in den **Turnsaal**, anschließend räumen wir gemeinsam auf.

5) Schulweg

- Damit wir uns nicht gefährden, schieben wir unser **Fahrrad** auf das Schulgelände. Fahrräder dürfen nur an den dafür ausgewiesenen **Stellplätzen** auf dem Schulgelände abgestellt werden. Das Spielen und Turnen auf den Fahrradständern ist verboten.

6) Ordnungsmaßnahmen

Wenn wir uns nicht an die Regeln halten, müssen wir mit einer oder mehreren der folgenden Maßnahmen rechnen:

- uns entschuldigen;
- den Schaden wieder gut machen;
- uns setzen gehen und über unsere Taten nachdenken;
- uns zum Thema schriftlich äußern;
- eine angemessene Strafe schreiben und von den Eltern unterschreiben lassen;
- damit rechnen, von der jeweiligen Aktivität ausgeschlossen zu werden;
- mit einem Eintrag ins Tagebuch rechnen;
- schlimmstenfalls damit rechnen, einen Schulverweis zu erhalten.

Fragen, Schwierigkeiten, Probleme,...

In einer Gemeinschaft mit vielen Menschen können gelegentlich Reibereien, Schwierigkeiten oder Probleme auftreten. Wenn Euch etwas auf dem Herzen liegt, besprecht es nach Möglichkeit zunächst mit der betroffenen Lehrkraft, die sich bei Bedarf mit der Schulleitung abstimmt. Selbstverständlich steht Euch die Schulleiterin anschließend gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Monique Foeteler,
Schulleiterin